

Bitte unterstützen Sie uns!

Führen Sie einen Landwirtschaftsbetrieb und möchten sich für die Artenvielfalt im Ackerland einsetzen?

Bitte kontaktieren Sie uns! Unsere Stiftung arbeitet mit Landwirtschaftsbetrieben zusammen, um vor allem auf ertragsschwachen Böden wildkrautreiche Felder oder Ackerränder zu entwickeln und zu erhalten. Die Landwirtinnen und Landwirte bringen sich mit ihrem praktischen Wissen ein und setzen die naturschutzgerechte Bewirtschaftung um.



Ackerrand bei Gröbzig (7)



Ackerrand bei Timmenrode (8)

Kennen Sie Vorkommen seltener Ackerwildkräuter in Sachsen-Anhalt?

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Wir möchten das Flächenkataster Ackerwildkrautschutz stetig weiterentwickeln und sind auf das Wissen regionaler Akteure in Sachsen-Anhalt angewiesen.



Blauer Gauchheil

Was machen wir?

Vom 1.10.2022 bis 31.3.2025 führen wir das Projekt „Erhaltung und Wiederherstellung der gefährdeten Segetalflora Sachsen-Anhalts“ mit Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) durch. Über die Ergebnisse des Projektes können Sie sich auf der Internetseite www.stiftung-kulturlandschaft-sachsen-anhalt.de informieren.



Gelber Günsel (15)



Saar-Wucherblume (16)

Projektteam

Antje Lorenz, Anna Schumacher
Leonie Clauß, Dr. Heino John

Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt

Projektbüro
Mansfelder Straße 56
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 / 56644531



Fotos: Erich Greiner (1-5, 15, 16), Stiftungsmitarbeiterinnen

Erhaltung und Wiederherstellung der gefährdeten Ackerwildkräuter Sachsen-Anhalts



Sommer-Adonisröschen (1)



Acker-Wachtelweizen (2)



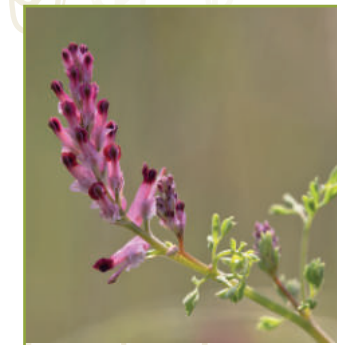
Rundblättriges Hasenohr (3)



Acker-Schwarzkümmel (4)

Was sind Ackerwildkräuter und warum brauchen wir sie?

Ackerwildkräuter bilden die natürliche Begleitflora unserer Äcker. Sie werden auch als Segetalarten bezeichnet. Ackerwildkräuter sind mit dem Getreideanbau bei uns eingewandert und an die regelmäßige Bodenbearbeitung gebunden. Sie stellen eine wichtige Nahrungsquelle für Insekten und für körner- und insektenfressende Vogelarten dar. Insekten sind wiederum für die Bestäubung der Nutzpflanzen wichtig.



Geschnäbelter Erdrauch (5)



Einjähriger Ziest (6)

Darüber hinaus übernimmt die Ackerbegleitflora wichtige Funktionen im Acker: Sie reguliert das Mikroklima, minimiert die Bodenerosion und fördert die Humusbildung. Humus speichert Wasser im Boden und reduziert die extreme Wirkung von Dürreperioden.



Sommer-Adonisröschen

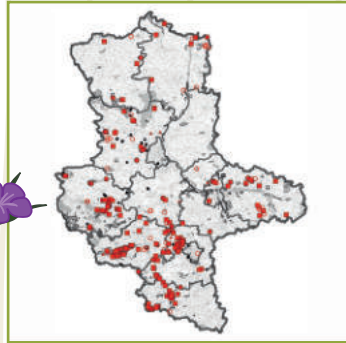


HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.
www.europa.sachsen-anhalt.de



Flächenkataster Ackerwildkrautschutz

Ackerflächen mit Potenzial für den Ackerwildkrautschutz werden durch unsere Stiftung in einem landesweiten „Flächenkataster Ackerwildkrautschutz“ erfasst. Dieses enthält Ackerränder oder Ackerflächen mit (Rest-) Vorkommen bedrohter bzw. wertgebender Ackerwildkräuter. In das Kataster fließen auch Hinweise von Akteurinnen und Akteuren aus Landwirtschaft und Naturschutz ein.



Flächenkataster mit wertvollen Ackerwildkrautflächen

Das Kataster wird fortlaufend erweitert und bildet eine wesentliche Grundlage für die Planung und Umsetzung ackerwildkrautfördernder Maßnahmen.



Kornrade

Beratung & naturschutz- fachliche Evaluation

Wir beraten allgemein zu aktuellen Fördermöglichkeiten im Rahmen der Agrarförderung sowie zu Finanzierungsmöglichkeiten über produktionsintegrierte Kompensation (PIK). Insbesondere bei Ackerflächen mit besonders hohem Potenzial für den Ackerwildkrautschutz beraten wir Betriebe zu Möglichkeiten einfacher Anpassungsmaßnahmen in der Bewirtschaftung auf freiwilliger Basis.



Beratung zu ackerwildkrautfördernden Maßnahmen (9)



Extensivacker mit doppeltem Saatreihenabstand (10)

Die in den fünf Naturkooperativen Sachsen-Anhalts (Magdeburger Börde, Nordharz, Mansfeld-Südharz, Querfurter Platte und Köthener Ackerland) umgesetzten AUKM-Ackerwildkrautstreifen (KN16) werden durch das ELER-Projekt naturschutzfachlich evaluiert.



Blauer Gauchheil

Vermehrung bedrohter Ackerwildkräuter

Ackerwildkraut-Arten, die in Sachsen-Anhalt in ihrem Bestand stark gefährdet sind oder aussterben drohen, werden in Zusammenarbeit mit regionalen Wildpflanzenproduzenten vermehrt. Hierzu werden Samen regionaler Herkünfte gesammelt und als Basissaatgut bei der Vermehrung im Freiland eingesetzt. Extrem seltene Arten werden in Erhaltungskulturen des Botanischen Gartens Halle und des Biosphärenreservates Mittelbe vermehrt.



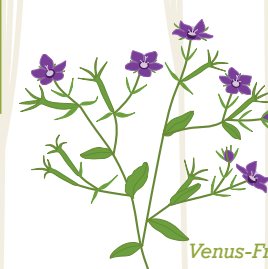
Sammlung von Basissaatgut (11)



Saatgutaufbereitung (12)



Anbau des Venuskamms im Vermehrungsbetrieb (13)



Venus-Frauenspiegel



Acker-Hahnenfuß



Finkensame

Wiederansiedlung bedrohter Ackerwildkräuter

Das aus Vermehrung gewonnene Saatgut wird zur Wiederansiedlung seltener Ackerwildkräuter eingesetzt. Dies geschieht insbesondere auf Feldern mit langfristig gesicherter extensiver Bodennutzung. Im Fokus stehen Arten, die in Sachsen-Anhalt als vom Aussterben bedroht oder in ihrem Bestand als stark gefährdet gelten. Ziel dieser Maßnahmen ist es, diese sehr selten gewordenen Ackerwildkräuter langfristig in Sachsen-Anhalt zu erhalten.



Kornrade auf dem Schutzacker am Hohen Wartberg (Wiederansiedlung) (14)



Runder Lauch